

# **Verordnung über die Entschädigung für die Stellvertretung der Vorsteherin oder des Vorstehers des Oberamtes<sup>1)</sup>**

RRB vom 2. Juli 1991

---

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn  
gestützt auf § 45 Absätze 1, 9 und 10 des Gesetzes über das Staatspersonal  
vom 23. November 1941<sup>2)</sup>)

beschliesst:

§ 1. <sup>1)</sup> Die nebenamtliche Stellvertretung der Vorsteherin oder des Vorstehers des Oberamtes<sup>3)</sup>) erhält pro Arbeitsstunde eine Entschädigung von 30 Franken.

<sup>2)</sup> ... <sup>4)</sup>)

§ 2. Die Entschädigung für auswärtige Verpflegung richtet sich nach der Verordnung über die Vergütung von Auslagen auf Dienstreisen und bei anderen Amtstätigkeiten vom 4. Dezember 1979<sup>5)</sup>).

§ 3. Die Reiseentschädigung richtet sich nach der Verordnung über die Entschädigung für Dienstfahrten vom 11. November 1986<sup>6)</sup>).

§ 4. <sup>1)</sup> Die Verordnung tritt rückwirkend am 1. Januar 1991 in Kraft.<sup>7)</sup> Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

<sup>2)</sup> § 1 Absatz 2 dieser Verordnung gilt bis zum Inkrafttreten der Besoldungsrevision für das Staatspersonal.<sup>8)</sup>)

<sup>3)</sup> Der Regierungsratsbeschluss vom 29. Juni 1982 über die Entschädigung des Oberamtsstatthalters<sup>9)</sup>) ist aufgehoben.

---

<sup>1)</sup> Titel: Fassung vom 22. September 1992; GS 92, 591.

<sup>2)</sup> BGS 126.1.

<sup>3)</sup> Fassung vom 22. September 1992.

<sup>4)</sup> § 1 Abs. 2 aufgehoben am 19. November 1996.

<sup>5)</sup> BGS 126.511.322.

<sup>6)</sup> BGS 126.511.323.

<sup>7)</sup> Inkrafttreten der Änderungen vom:

- 19. November 1996 am 1. Januar 1996.

<sup>8)</sup> § 4 Abs. 2 Fassung vom 22. September 1992.

<sup>9)</sup> GS 89,151.